

SpringerArchitektur

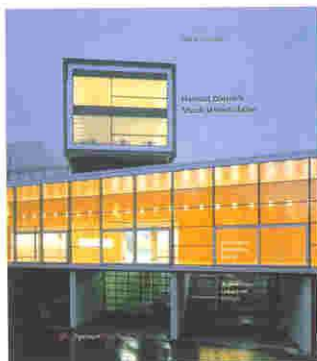
Walter Zschokke

Helmut Dietrich • Much Untertrifaller

Architektur • Städtebau • Design
Architecture • Urbanism • Design

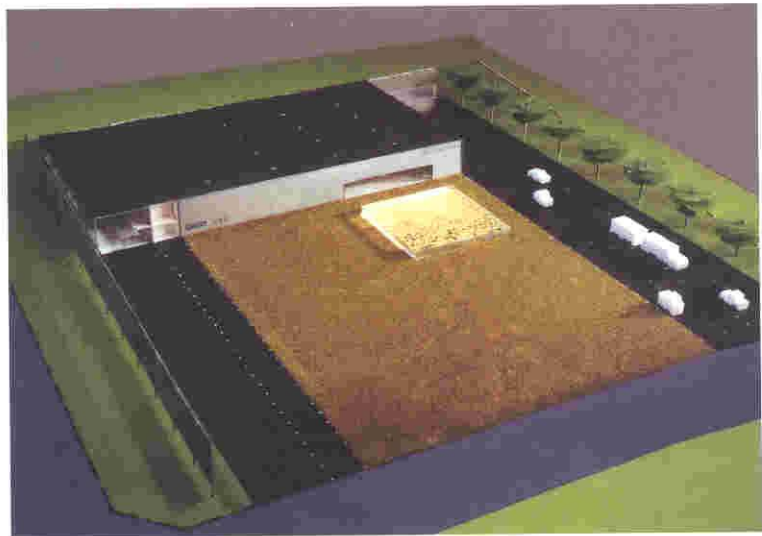
2001. 184 Seiten. Zahlr., z.T. farbige Abbildungen.
Format: 24 x 27 cm. Text: deutsch/englisch
Gebunden EUR 49,80, sFr 80,-
ISBN 3-211-83308-0

Im scheinbar homogenen Architekturschaffen Vorarlbergs, das im vergangenen Jahrzehnt international bekannt wurde, treten die Bauwerke von Helmut Dietrich und Much Untertrifaller aus verschiedenen Gründen hervor: sie sind feinfühlig architektonisch und großstädtisch, sie bevorzugen keines der primären Baumaterialien und nehmen dialogisch Bezug auf den städtebaulichen und landschaftlichen Kontext. Ihre Innenraumgestaltungen leben von der sorgfältigen Konzeption und einer gediegenen Materialfühllichkeit. Zahlreiche, mehrfach anerkannte und oft ausgezeichnete Bauten werden durch Bild, Plan und Text sorgfältig vorgestellt, einzelne Themen durch eingehende vergleichende Analysen gesondert behandelt. Ein einleitendes Essay stellt das Schaffen der beiden Architekten in einen überregionalen und zeitlichen Zusammenhang.



SpringerWienNewYork

Wien, Fax +43 1 330 24 26, e-mail: books@springer.at, Internet: www.springer.at
Birkhäuser c/o SAG, Heidelberg, Fax +49 6221 345-225, e-mail: orders@springer.de
Chronicle Books, San Francisco, USA, Fax +1 800 858-7787, e-mail: sales@papross.com



Dominique Perrault: Modell des Werksneubaus der GKD-Gebr. Kufferath AG in Cambridge, Maryland mit einer 50 Meter langen Metallgewebefassade

GKD

Erster Spatenstich zum Werksneubau in USA

„Die Expansion unserer Präsenz auf dem US-Markt ist ein klares Commitment an den größten und wettbewerbsintensivsten Markt der Welt“: Selbstbewusst bringt Dr. Stephan Kufferath, Vorstand der GKD-Gebr. Kufferath AG, Düren, die unternehmerische Entscheidung zum Werksneubau in Nordamerika auf den Punkt. Schon von weitem lenkt der von Dominique Perrault entworfene und rund 4000 Quadratmeter große Bau im Chesapeake Industrial Park die Aufmerksamkeit auf sich: Die 50 Meter lange Metallgewebefassade ist eine eindrucksvolle Visitenkarte für Gestaltungsmöglichkeiten mit dem stählernen Vlies. Die expressive Kraft des Gewebes, das je nach Blickwinkel transparent oder auch blickdicht das darunter liegende Gebäude verhüllt, eröffnet dem Betrachter eine unendliche Vielzahl denkbarer Perspektiven. Verschiebbare Sonnenschutzpaneele an den Fenstern setzen zusätzliche Akzente. Auch im Inneren nutzt Perrault für GKD gezielt die nonverbale Wirkung des variantenreichen Materials: Großflächig mit Metallgewebe abgehängte Decken und Edelstahlteppiche aus Tatamigewebe offenbaren seine puristische Ästhetik und eröffnen ein Universum an Gestaltungsideen.

Information:
GKD-Gebr. Kufferath AG
Geschäftsbereich Architektur und Design
Metallweberstraße 46
D-52348 Düren
Tel. +49/2421/803-0
Fax +49/2421/803-189
e-mail: info@gkd.de
www.gkd.de